

Von „Eierköpfen“ bis zur Aktmalerei

Ausstellung der Künstlergilde eröffnet.

Willich. „Blickpunkt Kunst“ heißt die aktuelle Ausstellung der Künstlergilde Neersen – sie wurde nun im Gründerzentrum an der Gießerallee eröffnet. 14 Künstler zeigen bis zum 20. Mai neueste Arbeiten.

Burkhard Freihoff ist als einziger mit einer Installation vertreten. Auf je einem Draht hat er „Eierköpfe“ befestigt – jeder steht für ein EU-Land. Abgeknickt und von den anderen ein Stück entfernt: der britische „Eierkopf“ aus Kunststoff. Freihoffs Kunstwerk ist eine Mahnung, den Wert der EU wieder schätzen zu lernen.

Zum ersten Mal stellt Sybille Buchwald mit der Künstlergilde Neersen aus, der sie sich jetzt anschließen wird. Die Viersenerin ist fit im Umgang mit der Enkaustik-Technik, bei der Wachs ein wichtiges Material ist im Zusammenwirken mit Farbpigmenten.

Angela Richter kombiniert Fotografie und Malerei. Sie zeigt Malerei pur: Das Bild mit dem Einhorn, das in einem Wald aus einem Kanal aus Licht hervortritt. Man muss genau hinschauen, um zu erkennen, welche Bildinhalte Fotografien und welche Malerei sind.

Bei Uwe Richter ist alles Fotografie pur. Er zeigt eine große Auswahl seiner Makro-Fotografien aus der Schmetter-

ling-Serie. Hans-Dieter Poppe ist mit nur einem Foto vertreten: Die spezielle HDR-Technik erzeugt wieder eine ganz intensive Stimmung. Erich Ludwig zeigt unter anderem stark abstrahierte Landschaften, seine Druckgrafiken und Radierungen – mit diesem Arbeiten bereichert er die Künstlergilde.

Claudia Delissen präsentiert Materialbilder, die sie mit Schellack und Pigmenten kreiert hat. Ihre Spezialität ist jedoch Malerei auf einem ganz besonderen Papier: Es besteht zu 80 Prozent aus Steinmehl, so dass es die Farbpigmente nicht aufsaugt, was die Farben besonders leuchten lässt.

Manfred G. Bode malt am liebsten Menschen. Die Frauen auf seinen Bildern sind offener, da guckt schon mal ein Busen hervor. Die Aktmalerei von Dagmar Grützmacher wirkt auf den ersten Blick wie Schwarzweiß-Fotografie, in der das Licht sparsam dosiert ist, um die Körper gekonnt in Szene zu setzen.

Neben den genannten Künstlern zeigen auch Brigitte Napierala, Hilde Freihoff, Lilli Grab, Susanne Neuls und Uli Venjakob sehenswerte Bilder. Die Ausstellung ist montags bis freitags, 8 bis 18 Uhr, zugänglich, an den Wochenenden von 11 bis 18 Uhr. *rudi*



Uwe Richter und Lilli Rieger-Grab (v.l.) begutachten die „Eierköpfe“, mit denen Burkhard Freihoff (r.) bei der Ausstellung vertreten ist. Foto: Salzburg

KULTUR-TIPPS

Künstlergilde stellt im Stahlwerk aus

Neersen/Willich. 14 Künstler der Künstlergilde Neersen haben eine Ausstellung zusammengestellt. Vom 6. bis 20. Mai findet sie diesmal nicht im Schloss Neersen, sondern im Gründerzentrum Stahlwerk Becker in Willich statt. Zur Vernissage am Samstag, 6. Mai, ab 19 Uhr unter musikalischer Begleitung lädt die Künstlergilde ebenso ein wie zum Jazz-Frühshoppen am 14. Mai ab 11 Uhr. Mehr Infos gibt es im Internet unter:

www.kuenstlergilde-neersen.de